



Informationen und Kontakt

Führungen auf dem Planetenweg bieten die Volkssternwarte Darmstadt, der Geo-Naturpark Bergstrasse- Odenwald und die Darmstadt Marketing GmbH an.

Achten Sie auf die Tagespresse, schauen Sie auf die Webseiten oder nehmen Sie unter einer der angegebenen Adressen Kontakt auf, um eine Gruppenführung zu organisieren.



GEO-NATURPARK Bergstraße-Odenwald



Globaler-Europäischer-Nationaler
Geo-Naturpark
Bergstraße-Odenwald
Nibelungenstraße 41
64653 Lorsch
Fon 06251/707990
Fax 06251/7079915
info@geo-naturpark.de
www.geo-naturpark.de
www.europeangeoparks.org



Juli 2009



DER PLANETENWEG auf der Ludwigshöhe in Darmstadt



GEO-NATURPARK Bergstraße-Odenwald

Globaler-Europäischer-Nationaler Geopark

Volkssternwarte Darmstadt e. V.



Die Volkssternwarte Darmstadt e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Der Verein hat satzungsgemäß den Auftrag, das öffentliche Interesse für Astronomie, Weltraumforschung und Naturwissenschaften zu fördern.

Der Verein betreibt hierfür das Observatorium auf der Ludwigshöhe, eine in der Wissenschaftsstadt Darmstadt einmaligen Einrichtung und zugleich eine der größten Amateursternwarten Deutschlands.

Tatsächlich leisten Observatorium und Verein heute als eine ehrenamtlich tätige Einrichtung, die naturwissenschaftliche Bildung vermittelt, einen besonderen und wichtigen Beitrag zum Kulturangebot der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Region.

Die Volkssternwarte unterstützt die aktive Betätigung der Mitglieder des Vereins, bietet aber auch Veranstaltungen für die interessierte Bevölkerung an. Insbesondere Kindern und Jugendlichen wird naturwissenschaftliches Wissen praxisorientiert vermittelt.

Im Rahmen dieser Aktivitäten entstand - gemeinsam mit dem Geo-Naturpark Odenwald, dem ESOC und der Darmstadt Marketing GmbH - der Planetenweg auf der Ludwigshöhe in Darmstadt. Er soll auf leicht verständliche Art interessierte Bürger aus Darmstadt und Umgebung über unsere kosmische Heimat informieren.

Geschäftsstelle Volkssternwarte Darmstadt e.V.

Zimmermannweg 28
64289 Darmstadt
Telefon: 0152-07463338
E-Mail: vorstand@vsda.de
www.vsda.de

Der Planet Erde ist unsere kosmische Heimat. Eine blaue Kugel in der unermesslichen Weite des Universums.

Sie ist einer der acht Planeten, die unsere Sonne umkreisen. Die Sonne selbst ist ein Stern. Einer von mehr als 100 Milliarden Sternen der Milchstraße. Das ist der Name der Galaxie, in der sich das Sonnensystem befindet.

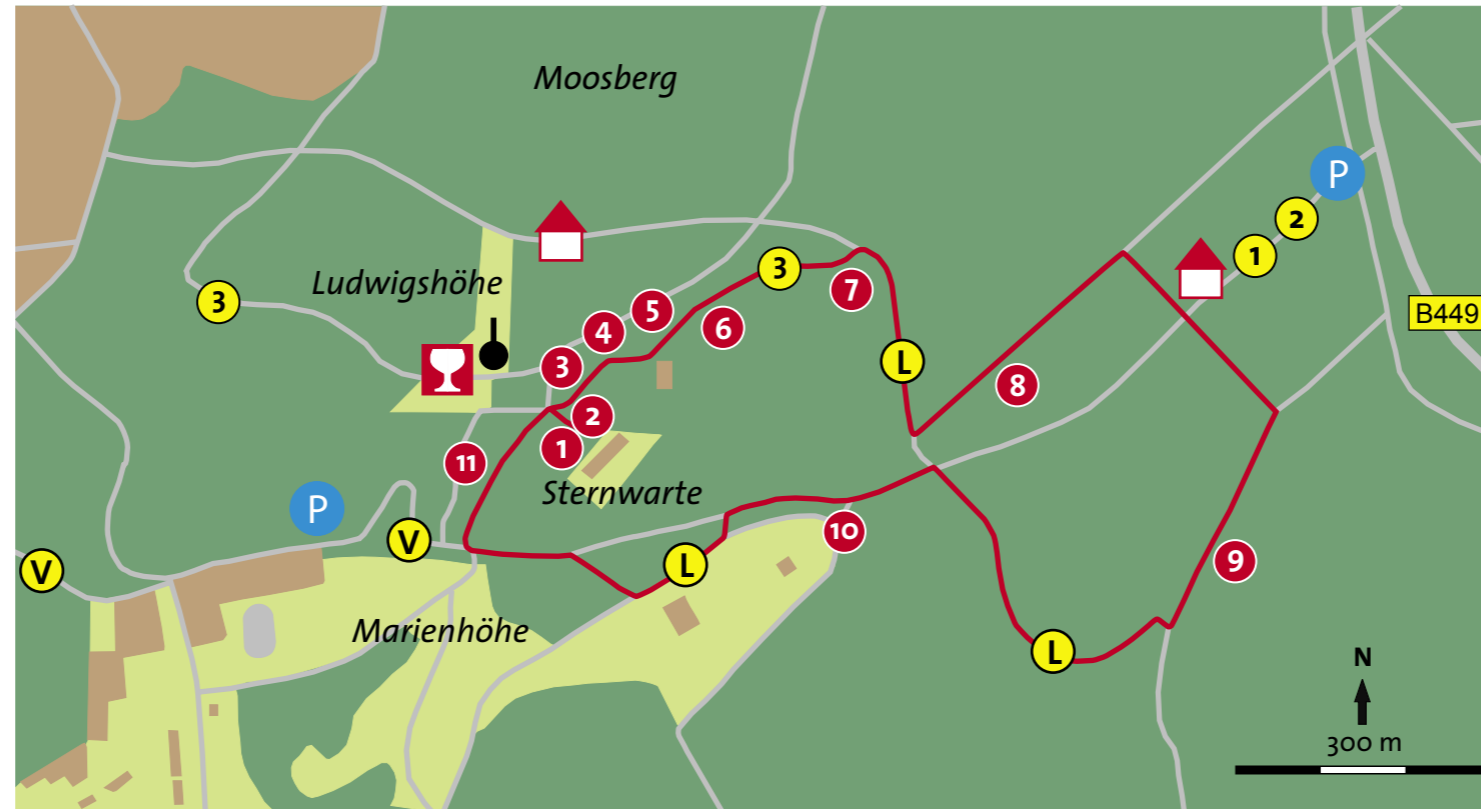


NASA/JPL/Space Science Institute

Auf der Grafik der Milchstraße (siehe unten) hätte unser Sonnensystem einen Durchmesser von nur einem millionstel Millimeter! Es befindet sich in einem kleinen Spiralarm, der durch ein Kreuz markiert ist.



NASA/JPL/Space Science Institute



Der Planetenweg beschäftigt sich mit der näheren kosmischen Umgebung unserer Erde.

Das Sonnensystem ist vor ungefähr 4,5 Milliarden Jahren aus einer Gas- und Staubwolke entstanden. Diese verdichtete sich, begann zu rotieren und es bildete sich eine Scheibe aus. In deren Zentrum entstand die Sonne und in der Scheibe selbst entstanden die Planeten.

Nahe an der Sonne entstanden Planeten mit fester Oberfläche, die als erdähnliche Planeten bezeichnet werden. Weiter außerhalb entstanden Planeten, die hauptsächlich aus Gas bestehen.

Auch heute entstehen noch Sterne und Planeten in der Milchstraße. Diese Gebiete sind in der Grafik als rote Flecken in den Spiralarmen zu erkennen.

- 1 Allgemeine Übersichtstafel (direkt an der Sternwarte)
- 2 Sonne (direkt an der Sternwarte)
- 3 Merkur
- 4 Venus
- 5 Erde
- 6 Mars
- 7 Asteroiden/Kometen
- 8 Jupiter
- 9 Saturn
- 10 Erforschung des Sonnensystems
- 11 Uranus, Neptun, Kuipergürtel

Auf dem Planetenweg können Sie sich über die wichtigsten Objekte des Sonnensystems informieren. Dabei erwandern Sie das Sonnensystem und können so dessen Dimensionen erahnen.

Ausgehend von der Sonne laufen Sie das Sonnensystem im Maßstab 1 zu 1 Milliarde ab. Jeder Meter, den Sie laufen, entspricht im Sonnensystem 1 Million Kilometer!

Den erdähnlichen Planeten begegnen Sie auf den ersten 230 Metern. ‚Erdähnliche‘ heißen sie, weil sie über eine feste Oberfläche verfügen.

Daran schließt sich der Asteroidengürtel an. Das ist eine Zone, in der sich hunderttausende von Gesteinsbrocken bewegen. Diese sind aus der Entstehungsphase des Sonnensystems übrig geblieben.

Dann betreten Sie das Reich der Gasplaneten. Hier treffen Sie auf den Riesenplaneten Jupiter und auch auf den schönen Ringplaneten Saturn.



NASA/JPL/Space Science Institute

Hier im äußeren Sonnensystem liegen zwischen den Planeten schon einige hundert Meter. Bis zum Planeten Uranus sind es von der Sonne aus knapp 3 Milliarden Kilometer! Und hier ist die Grenze des Sonnensystems noch nicht erreicht!